

[Angebot 37] Funktionelle Störungen des Urogenitaltraktes Praktikum (Großgruppe) (450 Minuten)

Einrichtung

CC08 - Klinik für Urologie - CBF/CCM

Inhaltsbeschreibung

A. Ziel des Urologie- Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden die wichtigsten urologischen Krankheiten näher zu bringen. Neben theoretischen Kenntnissen zur Diagnostik und Therapie sollen auch praxisrelevante manuelle Fertigkeiten wie z.B. die Blasenkatheterisierung am Patienten vermittelt werden.

B. Inhaltlich ist das Modul in 2 Themenschwerpunkte gegliedert, die parallel an zwei Campi unterrichtet werden. Nach einer Woche findet eine Rotation statt.

1. Woche: Pathologie des weiblichen Beckenbodens und Miktionsstörungen (BPH, Inkontinenz) (Urologie CBF; 9 Studierende)

2. Woche: Urolithiasis und Notfälle (Urologie CCM; 9 Studierende)

C. Unterrichtsformat und Inhalte:

Praktikum (10 UE):

- Prinzipien der sterilen Blasenkatheterisierung bei Frauen und Männern, zunächst am anatomischen Harnröhrenmodell, anschließend unter Aufsicht am narkotisierten Patienten unmittelbar vor Op-Beginn (fakultativ) (CBF und CCM)
- Sonographie der Nieren und die ableitenden Harnwege (CBF)
- Grundlagen der Laparoskopie am Pelvitainer (CCM)
- Einführung in die Naht- und Knotentechnik (CBF)

Patientennaher Unterricht in Kleingruppen (31 UE):

- Patientenanamnese, körperliche Untersuchung und Op-Aufklärungsgespräch
- Diskussion aller relevanter präoperativer Befunde und der Indikationsstellung mit fachspezifischem Feedback
- Präoperative Patientenvsiste, Sichtung des Bildmaterials und der wichtigsten Laborbefunde
- Begleitung des Patienten in den Op und Erlernen von Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit im Op (Checklisten, Patienten ID, Lagerung auf dem Op-Tisch)
- Op-Organisation, Hygienemaßnahmen
- Diskussion der einzelnen Op-Schritte und der Op-Strategie im Kontext der Anatomie und der Physiologie des Harntraktes

Patientennaher Unterricht mit Falldiskussion/ Seminar in Großgruppen (9 UE):

- Vermitteln von Kenntnissen über die häufigen urologischen Krankheitsbilder, über die notwendigen diagnostischen Maßnahmen und Therapiemöglichkeiten.
- Erarbeitung eines Therapiekonzeptes für einen ausgewählten stationären Patienten, Diskussion über den zu erwartenden Therapieerfolg unter Berücksichtigung von Risikofaktoren und alternativen Therapiemöglichkeiten.

D. Lernspirale

Aufbauend auf dem erworbenen Wissen aus den Modulen 14 (Aufbau und Funktion des Harntraktes und der Blase), 15 (Innervation der Harnblase) und 30 (Neurogene Blasenentleerungsstörung), sollen die

Studierenden ihre Kenntnisse im Rahmen des hier angebotenen Wahlpflichtmoduls vertiefen und ärztliches Denken und Handeln praxisnah erlernen. Im Modul 26 wurden im Rahmen des anatomisch-urologischen Präparierkurses Zugangswege und Leitstrukturen für die Chirurgie retroperitonealer und intrapelviner Organe vermittelt. Dieses Wissen soll durch Präsenz bei urologischen Eingriffen aufgefrischt und vertieft werden. Der sterile Blasenkatheterismus am Modell wurde im Modul 18 "Infektion am Krankheitsmodell" durch Mitarbeiter des Instituts für Hygiene vermittelt, wobei das hygienische Arbeiten im Vordergrund stand. Aufbauend auf diesen Kenntnissen sollen die Studierenden nun die anatomischen Besonderheiten zwischen der männlichen und weiblichen Harnröhre kennelernen, um in die Lage versetzt zu werden, eine fachgerechte Blasenkatheterisierung am wachen Patienten durchführen zu können.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Anamnese und körperliche Untersuchung von urologischen Patienten

Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des oberen und unteren Harntraktes

Grundkenntnisse der sterilen Blasenkatheterisierung

Grundkenntnisse von operativen Zugangswegen und anatomischen Leitstrukturen bei der operativen Therapie von Fehlbildungen des oberen und unteren Harntraktes



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen durch das Wahlpflichtpraktikum in die Lage versetzt werden, die Diagnostik und Therapie der häufigsten urologischen Erkrankungen benennen zu können, die auf funktionelle Störungen des Urogenitaltraktes beruhen.

Andrologie: erektile Dysfunktion, Induratio penis plastica, Varikozele testis

Pathologie des weiblichen Beckenbodens: Zystozele, Rectozele, Deszensus uteri

Inkontinenz: Belastungsinkontinenz, Urge-Inkontinenz

BPH

Urolithiasis

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

1. Patientenvorstellung mündlich mit Diskussion der Befunde

2. Epikrise

- Prüfung pro Student ca. 5-10 min, Prüfung erfolgt in 4 er Gruppen

- Erwartungshorizont für Epikrise und Patientenvorstellung als Bewertungsmaßstab

Stundenplanung Wahlpflichtfach „Funktionelle Störungen des Urogenitaltraktes“

Woche1 CBF: Pathologie des weiblichen Beckenbodens, Inkontinenz, BPH

Treffpunkt: CBF, Bettenhaus 1, 5. OG, Station 10 B Arztzimmer

Ansprechpartner: Lehrsekretariat Fr. Vesper (marion.vesper@charite.de), Dr. J. Buckendahl

Montag

7.00 Uhr

- Patientennaher Unterricht (**1 1/2 UE**) in Gruppen 6 Studierende
Gemeinsame Visite auf der urologischen Station
Teilnahme an der Dienst–Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- Praktikum in Großgruppe (9 Studierende) (**3 UE**)
Sonographiekurs und Hospitation im urogynäkologischen Op

10.30 Uhr

- UAK Seminar (**1 UE**)
Harninkontinenz der Frau (Drang-, Belastungs- und Mischinkontinenz-> Symptomatik und Diagnostik)

Dienstag

7.00 Uhr

- Patientennaher Unterricht (**1 1/2 UE**) in Gruppen 6 Studierende
Gemeinsame Visite auf der urologischen Station

Teilnahme an der Dienst – Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- UAK 3 Studierende (**4 UE**)

- Patientennaher Unterricht auf der urologischen Station (3 Studierende)
- Patientennaher Unterricht in der urologischen Hochschulambulanz (MRT Fusionsbiopsien der Prostata, Urodynamik) (3 Studierende)
- Patientennaher Unterricht im urologischen OP (3 Studierende)

Pause (45min)

12 Uhr

- Seminar mit Falldiskussion (**1 UE**):

Vorstellung eines ausgewählten Patienten (Anamnese, bisherige Therapie und ein mögliches weiteres Behandlungskonzept) mit jeweils betreuendem Arzt des UAKs

Mittwoch

7.00 Uhr

- Patientennaher Unterricht (**1 1/2 UE**) in Gruppen á 6 Studierende
- Gemeinsame Visite auf der urolog. Station
- Teilnahme an der Dienst – Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- UAK 3 Studierende (**4 UE**)
- Patientennaher Unterricht auf der urologischen Station (3 Studierende)
- Patientennaher Unterricht in der urologischen Hochschulambulanz (Andrologie, Urogynäkologische Sprechstunde) (3 Studierende)
- Patientennaher Unterricht im urologischen OP (3 Studierende)

Pause (45min)

12 Uhr

- UAK Seminar mit Falldiskussion (**1 UE**):
Vorstellung eines ausgewählten Patienten (Anamnese, bisherige Therapie und ein mögliches weiteres Behandlungskonzept) mit dem jeweils betreuenden Arzt des UAKs

Donnerstag

8.00 Uhr

- Praktikum in Großgruppen (9 Studierende) (**2 UE**)
„Mit Nadel und Faden“ – Nahtkurs für Studenten

9.30 Uhr

- Patientennaher Unterricht (**3 1/2 UE**)
- Patientennaher Unterricht auf der urologischen Station (3 Studierende)
- Patientennaher Unterricht in der urologischen Hochschulambulanz (Tumorsprechstunde, Fokale Therapie und BPH Sprechstunde) (3 Studierende)
- Patientennaher Unterricht im urologischen OP (3 Studierende)

Pause (45 min)

12.45 Uhr

- Seminar (**1 UE**) UAK 3Studierende
BPH (Diagnostik und Therapie bei Blasenentleerungsstörung des Mannes> Therapie)

Freitag (nur in der 2. Woche)

8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Abschlussprüfung
Abschlussgespräch
Feedback
Evaluation

Woche 2 CCM: Urolithiasis und Notfälle

Treffpunkt: Bettenhochhaus, Station 112 b (12.OG)

Ansprechpartner: Lehrsekretariat Fr. Vesper (marion.vesper@charite.de) ; Frau Dr. I. Goranova

Montag

7.00 Uhr

- Patientennaher Unterricht (1 1/2 UE) in Gruppen 4-5 Studierende
Gemeinsame Visite auf der urologischen Station
Teilnahme an der Dienst-Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- Patientennaher Unterricht (jeweils 3 Studierende) (3 UE): Hospitation im urologischen OP
Pause (45 min)

11.15 Uhr

- Praktikum in Großgruppe (9 Studierende) (2 UE): Katheterkurs

Dienstag

7.00 Uhr

- Patientennaher Unterricht (1 1/2 UE) in Gruppen 4-5 Studierende
Gemeinsame Visite auf der urologischen Station
Teilnahme an der Dienst-Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- Seminar in Großgruppe (9 Studierende) (2 UE): Urolithiasis
Pause (30 min)

10.15 Uhr

- Patientennaher Unterricht (jeweils 3 Studierende) (3 UE):
Anamnese bei einem Patienten auf der Station und Entwicklung eines möglichen
Therapiekonzeptes bei dem vorliegenden Krankheitsbild. Erstellung einer
Kurzepikrise

Mittwoch

7.00 Uhr

- Patientennaher Unterricht (1 1/2 UE) in Gruppen 4-5 Studierende
Gemeinsame Visite auf der urologischen Station
Teilnahme an der Dienst-Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- Patientennaher Unterricht (jeweils 3 Studierende) (3 UE) - Hospitation im urologischen OP
Pause (45 min)

11.15 Uhr

- Praktikum in Großgruppe (9 Studierende) (3 UE) - Pelvitainer

Donnerstag**7.00 Uhr**

- Patientennaher Unterricht (1 1/2 UE) in Gruppen 4-5 Studierende
Gemeinsame Visite auf der urologischen Station
Teilnahme an der Dienst-Besprechung, Falldiskussion

8.15 Uhr

- Seminar in Großgruppe (9 Studierende) (2 UE): Andrologie
Pause (15 min)

10.00Uhr

- Seminar mit Falldiskussion (1 UE): Vorstellung der am 2. Tag ausgewählten Patienten (Anamnese, bisherige Therapie und ein mögliches weiteres Behandlungskonzept)

Freitag (nur in der 2. Woche)

8.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Abschlussprüfung
Abschlussgespräch
Feedback
Evaluation**

Rotationsplan:**Gruppe A:**

**Woche 1: Start am CBF
Woche 2: Start am CCM**

Gruppe B:

**Woche 1: Start am CCM
Woche 2: Start am CBF**

Treffpunkte:**CBF**

Start um 7 Uhr

Treffpunkt: Bettenhaus 1, 5. OG. Station 10 B, Arztzimmer

CCM

Start um 8 Uhr

Treffpunkt: Bettenhochhaus, Station 112 b (12.OG)